

Die Köpfe hinter dem VKZ

Was ist im vergangenen Schuljahr in den verschiedenen Gremien passiert, in denen der VKZ vertreten ist? Die engagierten Kindergarten-Lehrpersonen berichten.

Brigitte Fleuti



51 Jahre alt, arbeitet seit 30 Jahren als Kindergärtnerin und ist ausserdem Fachbegleiterin in der Berufseinführung an der PHZH, Präsidentin VKZ seit 2012, Delegierte des Kt. Zürich für die Stufenkommission 4bis8.

In meiner Funktion als Präsidentin führe ich die Geschäfte des Verbandes, pflege den Kontakt mit unseren Mitgliedern und setze mich mit Engagement dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die gewichtige Eingangsstufe dem hohen Niveau unserer Arbeit gerecht werden. Regelmässige Kontakte mit dem VSA, der PHZH, der BID und weiteren Institutionen, intern mit dem ZLV und LCH, stellen sicher, dass wir nah am Puls der Bildungslandschaft sind, in welcher wir unsere Anliegen einbringen können.

Gemeinsam im Vorstand besprechen wir die Jahresplanung. Die Vorbereitung und Leitung der 10 Vorstandssitzungen im Jahr liegt in meiner Verantwortung, zwei davon sind erweiterte Sitzungen mit den Delegierten. Ausserdem vertrete ich den VKZ im Verbandsrat unter dem Dach des ZLV. Homepage sowie Anfragen von und Interviews mit Medien gehören ebenfalls in meinen Bereich.

Speziell Freude bereitet mir die engagierte Zusammenarbeit mit dem Vorstand und Fachpersonen in der Bildung. Zusammen können wir viel bewegen! Grösster Fokus ist die Lohnklage, denn 100% Arbeit verdient einen 100%-Lohn und somit die Anerkennung, die unser Beruf verdient.

Barbara Schwarz



Berufspolitisches Engagement ist wichtig. Daher arbeite ich gerne im Vorstand des VKZ. Als Vizepräsidentin bin ich nebst den Vorstandsarbeiten und dem regelmässigen Austausch mit der Präsidentin auch für das Ressort Weiterbildung zuständig.

Ich wünsche mir mehr aktive VKZ-Mitglieder und mehr Kindergartenlehrpersonen, welche dem VKZ beitreten. Nur gemeinsam können wir die gesteckten Ziele erreichen: gute Rahmenbedingungen für unsere Stufe und ein angepasster Lohn.

Barbara von Selve



Kindergärtnerin in Kollbrunn, seit bald dreissig Jahren im Beruf, Mutter von drei erwachsenen Kindern und dreifache Grossmutter. Mitglied der Standespolitischen Kommission für den VKZ seit Oktober 2013.

Die SPK ist zusammengesetzt aus Interessensvertretungen aller Stufen der Volksschule, Handarbeit, IF und Begabung-/Begabtenförderung. Unter der Leitung von Kurt Willi werden an fünf Sitzungen pro Schuljahr wichtige Themen aufgegriffen, die die Lehrpersonen im täglichen Unterrichten beschäftigen, um praxistaugliche Verbesserungen anzustossen. Somit haben die Stimmen der Lehrerschaft mittels der ausgearbeiteten Positionspapiere ein bedeutendes Gewicht im Austausch des ZLV mit dem VSA und sind damit Grundlagen für politische Vorstösse.

Die stufenübergreifende Zusammenarbeit, in der abgewogen, geprüft und gegenübergestellt wird, um gezielte Forderungen nach guten Bedingungen für Kinder und Lehrpersonen zu formulieren, ist absolut spannend und macht besonders dann Freude, wenn kleine Erfolge zu verzeichnen sind, wie gerade der Beschluss des Kantonsrates Ende Mai, wonach 100 Lehrerstellen zusätzlich geschaffen werden sollen, damit sich die Situation der Klassengrösse zumindest etwas entschärft.

Denise Suter



Seit 9 Jahren arbeite ich in einem 100%-Pensum als Kindergärtnerin in Weisslingen.

Seit fast 2 Jahren engagiere ich mich im Vorstand des VKZ. Zurzeit bin ich Aktuarin im Vorstand. Da ich diese Tätigkeit flexibel in meiner freien Zeit einplanen kann, erledige ich dieses Amt sehr gerne. Zudem ist es mir ein grosses Anliegen, mich im Verband zu engagieren, welcher sich für unseren Beruf einsetzt und stark macht.

Claudia Zinsli-Stäubli



Kindergärtnerin in Kilchberg. Seit dem 14. Dezember 2010 bin ich Mitglied beim VKZ und seit zwei Jahren bin ich auch Delegierte.

Mit viel Engagement unterstütze ich gerne den Vorstand und setze mich für die Belange der Kindergärtnerinnen ein. Speziell kreative Tätigkeiten machen mir viel Spass, wie z.B. die Gestaltung eines Flyers zur Werbung neuer Mitglieder, welchen ich zusammen mit zwei anderen Mitgliedern erstellt habe. Ich bin vielseitig interessiert und helfe deshalb, wo es mich braucht.

Barbara Meier Unger



verheiratet, zwei Söhne (7 und 9 Jahre) Kindergarten- und DaZ-Lehrperson (an der eigenen Klasse) sowie QUIMS-Beauftragte in einer QUIMS-Schule in der Stadt Zürich, Pensum insgesamt gute 50%, seit bald 25 Jahren im Beruf. Delegierte des VKZ im erweiterten Vorstand, zwei Sitzungen pro Jahr in Winterthur, Vertretung des VKZ in der pädagogischen Kommission des ZLV, rund 10 Sitzungen à 2h pro Jahr, ZLV-Delegierte des VKZ (eine DV pro Jahr).

Einerseits vertrete ich unsere Stufe und bringe das spezifische Wissen mit, andererseits sind aber alle in der PK gleichberechtigt und können auch zu Themen, die nicht nur die eigene Stufe betreffen, mitreden, diskutieren und sich einbringen; dies empfinde ich als sehr bereichernd. So wird die eigene Sichtweise geöffnet und Themen und Anliegen der anderen Stufen offensichtlicher. Die Einladungen erhalten wir jeweils rund eine Woche im Voraus, je nach Traktanden und Themen gibt es dann mehr oder weniger zu lesen. Aus eigenem Interesse schreibe ich zusätzlich das Protokoll. Immer wieder werden Fachpersonen zu spezifischen, aktuellen Themen eingeladen, die uns dann aus erster Hand informieren und Fragen beantworten. Dies ermöglicht mir, immer auf dem «neuesten» Stand zu sein und zu wissen, was sich in der Bildungslandschaft tut. Zusammen mit anderen habe ich schon an verschiedenen Positionspapieren und Merkblättern mitgearbeitet und war auch schon an der Organisation von Fachtagungen/Minifachtagungen beteiligt.

Brigitta Tinner



Kindergärtnerin 100% seit 1991. Zwischendurch von 2000–2004 als Flight Attendant tätig gewesen.

Seit Dezember 2013 unterstütze ich den Vorstand des VKZ. Zum Beispiel habe ich an der Ausgestaltung des Flyers mitgearbeitet. Dabei war die Zusammenarbeit mit dem Layouter eine ganz neue Erfahrung für mich. Und genau diese vielfältigen Themen machen die Arbeit im Vorstand des VKZ so spannend.

Marion Würsch-Wieser



Kindergartenstufen-Lehrperson mit Leidenschaft. Seit ca. 38 Jahren im Berufsleben mit einem Unterbruch von 5 Jahren (Spielgruppenleitung), als meine eigenen Kinder noch klein waren. Aktuell Delegierte für den ZLV. Zuvor einige Jahre im Kapitels- und (nach dessen Auflösung) im VKZ-Vorstand sowie in der SPK.

Der Aufwand ist überschaubar und umfasst die Teilnahme an den Sitzungen des erweiterten Vorstandes des VKZ, an den Delegiertenversammlungen des ZLV sowie der jährlichen Mitgliederversammlung des VKZ.

Es ist sehr spannend, den Fortschritt sowie den Umbruch und die Akzeptanz in diesem wichtigen Beruf zu begleiten, daran mitzuarbeiten, sich einzubringen.

Der grösste Erfolg war der jahrelange und sehr steinige gemeinsame Weg zur Anerkennung von der «Gfätterlitante» zur ersten Stufe unseres Schulwesens.

Eveline Chiapparini-Grossmann



Ich bin seit 15 Jahren als Kindergartenlehrperson tätig. Während dieser Zeit habe ich regelmässig Weiterbildungen besucht, die mich inspiriert haben, Neues im Unterricht auszuprobieren. 2011 wurde ich angefragt bei der ZAL (Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrpersonen) mitzuwirken und bin seither als Kurs- und Bereichsverantwortliche bei der

ZAL tätig.

Als Kursverantwortliche organisiere ich jährlich über 40 Kurse vorwiegend für die Kindergartenstufe. Dabei suche ich Kursleiter in den Bereichen Gestalten, Musik, Pädagogik, Psychologie und Didaktik und bespreche mit Ihnen die Inhalte und Ziele der Kurse. Als Bereichsverantwortliche leite ich den Bereich Gestalten und Musik. Ich erstelle und kontrolliere das Jahresbudget, nehme an diversen Planungssitzungen teil und bin Ansprechpartner für die Geschäftsleitung.

Beim ZAL stehen praxisorientierte Kurse im Vordergrund und ich finde es toll, dass die Lehrpersonen mit konkreten Ideen in den Schulalltag zurückkehren. Ich finde es spannend, immer wieder neue, aktuelle Themen zum bewährten Kursprogramm hinzuzufügen und mit interessanten Kursleitern zusammenzuarbeiten. Dass sich immer mehr Lehrpersonen für eine Weiterbildung bei der ZAL entscheiden, bestätigt, dass wir ein vielseitiges und spannendes Kursangebot anbieten.

Gabi Fink



verheiratet, Mutter zweier erwachsener Kinder, seit über 25 Jahren im Beruf in einer 100%-Anstellung. Praxislehrperson der PHZH und Prüfungsexpertin. Seit 2 Jahren bin ich im Vorstand und verantwortlich für die Beiträge im ZLV-Magazin sowie die Finanzen, zudem arbeite ich als Mitglied in der AG Lohnklage mit.

Spannende und informative Themen für das ZLV-Magazin zusammenzutragen, welche unseren Mitgliedern einen Einblick ins berufspolitische Geschehen, aber auch in die aktuelle Praxis geben, gefällt mir sehr. Es gibt unendlich viele spannende Themen und es ist oft nicht leicht, sich für eines zu entscheiden.

Dass die Mitglieder des VKZ den Vorstand an der letztjährigen Mitgliederversammlung einstimmig beauftragt haben, die Lohndiskriminierung aktiv anzugehen, hat mich sehr beeindruckt. Die Zusammenarbeit in dieser Arbeitsgruppe ist hoch spannend, braucht aber auch sehr viel Ausdauer, Abklärungen und Genauigkeit und gibt einen Einblick in unser Rechtssystem. ■